

Ohr für feine Steinway-Nuancen



Inzwischen hat sich der neue Steinway-Flügel im Neumarkter Reitstadel eingewöhnt: Seit dem Herbst steht das 130000 Euro teure Instrument hier — jetzt war die rechte Zeit für Georges Ammann, dem Konzertflügel zarte Zügel anzulegen und den Klang an die Akustik im Saal anzupassen. Der Klavierstimmer von Steinway & Sons kam mit dem Werkzeugkoffer und seinem untrüglichen Gehör für feine Nuancen. Noch etwas zu grob klinge der Flügel, sagte er, und machte sich an die Arbeit, wie der Bericht im Lokalteil schildert. nn/Foto: Günter Distler